



IT CONEX SETZT AUF PROZESSOPTIMIERUNG AUS DER CLOUD

„DIE ZUKUNFT LIEGT IN DER CLOUD“



↳ Blick auf den Firmensitz von IT Conex im schwäbischen Gomarigen: Wolkig ist nicht nur der Himmel über dem Gebäude – auch im Inneren dreht sich vieles ums Thema Cloud.

IT CONEX Dietmar Lang ist ein Mann der Praxis: Als Teamleiter Finanzen und Controlling war er viele Jahre bei der Tübinger Walter AG unter anderem zuständig für die Optimierung der Unternehmensprozesse. „Ich kenne die Anforderungen der Kunden aus dem Effeff und spreche mit Ihnen auf Augenhöhe.“ Mit Gründung der DMS Plan vor 5 Jahren, die schließlich in der vor zwei Jahren neu gegründeten IT Conex GmbH aufging (Details siehe Infokasten), hat sich der Betriebswirt den lange gehegten Wunsch der Selbstständigkeit erfüllt. Lang: „Die Frage, wie sich Prozesse in Unternehmen verbessern lassen, hat mich immer schon umgetrieben. Jetzt habe ich mit IT Conex eine ideale Möglichkeit, das Ganze nicht nur als Anwender umzusetzen, sondern mein umfassendes Know How und Praxiserfahrung als professioneller Dienstleister anzubieten und in Kundenprojekten umzusetzen.“

2010 wagte der gebürtige Schwabe als Elo-Channel-Partner den Einstieg ins ECM-Business, 2012 folgte mit der Zertifizierung zum Elo-Business-Partner der nächste Schritt. Den Erstkontakt mit den Stuttgartern hatte Lang auf einem Elo-Fachkongress in Fellbach: „Das war auf der ganzen Linie überzeugend.“ Seitdem ist er Elo-Partner und überzeugt von den Vorzügen der gleichnamigen Software: „In punkto Haptik und intuitive Bedienung ist Elo die beste ECM-Lösung, die es derzeit auf dem Markt gibt.“ Alleine die Ablagestruktur, die sich an herkömmlichen Ordnern orientiert, würde Anwendern den Umgang mit der Software spürbar erleichtern und den Einstieg in ein digitales Wissensmanagement einfacher machen. Hinzu kommt, dass Elo längst nicht bei der Dokumenten-Archivierung stehen geblieben ist: „Elo Professional und Elo Enterprise verfügen über sehr umfangreiche Workflow- und weitere Prozessoptimierungsfunktionen.“ Und genau hier spielt für Lang die Musik. „Die Archivierung ist nur Mittel zum Zweck und längst Standard. Entscheidend ist die Verbesserung der Unternehmensprozesse.“

Das Systemhaus IT Conex mit Sitz im schwäbischen Gomarigen steht auf zwei Standbeinen – ECM/Prozessoptimierung und IT-Infrastruktur. Anders als die meisten Fachhändler konnte Firmengründer Dietmar Lang sein Geschäft ganz „Hardware-unbelastet“ aufbauen. Allen Unkenrufen zum Trotz sieht er die Zukunft des Lösungsgeschäfts – auch im Bereich DMS/ECM-Lösungen – nicht primär in einer lokalen IT-Infrastruktur, sondern stark in der Cloud oder in hybrider Umgebung. Das Marktpotenzial für die Optimierung von Unternehmensprozessen ist nach seiner Einschätzung riesig und geht für Lang weit über die Grundfunktionen eines DMS/ECM-Systems hinaus. Premiumpartner im Bereich ECM war von Anfang an Elo Digital Office.



⇐ Die Frage, wie sich Prozesse in Unternehmen verbessern lassen, hat Dietmar Lang immer schon umgetrieben: Hier sieht er – anders als im Hardware-Geschäft – ein riesiges Marktpotenzial. (© Fotolia/Denis-magilov)

NICHT JEDES RAD NEU ERFINDEN

Hier gehe es zunächst darum, beim Kunden genau zuzuhören, wo der Schuh drückt: Das können Standardprozesse wie die Rechnungs-Eingangsprüfung genauso sein wie individuelle Problemstellungen spezieller Branchen oder einzelner Unternehmen. Bei der Rechnungsvorverarbeitung zum Beispiel ist es Dietmar Lang bei seinem früheren Arbeitgeber in Tübingen gelungen, dass 80 % aller eingehenden Rechnungen über einen durchgängigen Prozess automatisch verarbeitet, frei gegeben und gebucht wurden. „Damit wurden nicht nur die Pro-

ware- in Richtung Workflow- und Lösungsgeschäft, den viele MFP-Fachhändler gerade vollziehen, für sehr herausfordernd: „Wer bislang überwiegend Hardware verkauft hat, der wird sich schwer tun, sich so tief in die Prozesse seiner Kunden hineinzudenken, dass er diese auch nachhaltig verbessern kann. Das ist ein völlig anderes Geschäft, das eher in Richtung Unternehmensberatung geht.“ „Gefragt sind intelligente und flexible Lösungen, die möglichst viele Unternehmensprozesse über eine einheitliche und integrative Plattform steuern und optimieren.“

DIETMAR LANG

„Wer bislang überwiegend Hardware verkauft hat, der wird sich schwer tun, sich so tief in die Prozesse seiner Kunden hineinzudenken, dass er diese auch nachhaltig verbessern kann. Das ist ein völlig anderes Geschäft, das eher in Richtung Unternehmensberatung geht.“



DIETMAR LANG

„Die Archivierung ist nur Mittel zum Zweck und längst Standard. Entscheidend ist die Verbesserung der Unternehmensprozesse. Elo Professional verfügt über sehr umfangreiche Workflow-Funktionen sowie eine leistungsstarke Workflow-Engine.“

ZURÜCKHALTENDE SCHWABEN

Bewusst neue Wege schlägt man in Gomaringen bei der technischen Umsetzung der Lösungen ein. Lang: „Die Zukunft liegt in der Cloud.“ Für ihn steht fest: „Cloud-Lösungen sind nicht nur ein vorübergehender Hype sondern die Zukunft der IT-Systeme.“ Alleine der im Vergleich zu lokalen Serverlösungen weit geringere Installations- und Administrationsaufwand sowie die höhere

zesskosten deutlich gesenkt. Wir haben zudem auch die Prozesssicherheit nachhaltig verbessert.“

Viele Workflow-Lösungen – von der Rechnungsbuchung bis hin zum Reisemanagement mit integrierter Reisekostenabrechnung – haben die Schwaben fertig in der Schublade liegen. Diese müssen ggf. nur noch an die speziellen Kundenanforderungen angepasst werden. Dietmar Lang: „Man muss das Rad nicht jedes Mal neu erfinden.“ Nach seiner Einschätzung ist das Marktpotenzial für die Optimierung von Unternehmensprozessen riesig – und viel lukrativer als das margenschwache Hardware-Geschäft. Es hat aber noch einen anderen Grund, dass man Drucker und MFP im Portfolio von IT Conex vergeblich sucht. „Wir arbeiten weitgehend papierlos“, verrät der Geschäftsführer, „und manchmal trocknet sogar die Tinte in unserem Drucker ein. Das wäre keine gute Werbung für einen Anbieter von Drucklösungen...“ Im Umkehrschluss schätzt Lang den Schwenk vom Hard-

AUF ZWEI STANDBEINEN

Das Systemhaus IT Conex, mit den beiden Standorten in Gomaringen und Oberndorf a.N., ging 2013 aus der Fusion der beiden Ein-Mann-IT-Unternehmen DMS Plan in Gomaringen, gegründet von Dietmar Lang, und AS-IT-Consulting von Andreas Scherer (Oberndorf) hervor. Das Unternehmen beschäftigt aktuell zehn fest angestellte sowie etliche freie Mitarbeiter und ist in zwei Geschäftsfeldern tätig: zum einen im Bereich ECM/Prozessoptimierung, zum anderen im Bereich IT-Infrastruktur und Microsoft Online Services. Wichtigste Herstellerpartner sind Elo Digital Office und Microsoft. Lang verantwortet als Geschäftsführer den kaufmännischen Bereich und hat seinen Fokus auf dem ECM-Geschäft; Scherer ist Geschäftsführer Technik und der Spezialist für den Bereich IT-Infrastruktur und Microsoft Online Services. Der Fokus von IT Conex liegt auf der professionellen Beratung seiner Kunden; das margenschwache Hardware-Volumengeschäft spielt nur eine untergeordnete Rolle. Wichtigste Zielgruppe sind regionale und überregionale Fertigungsbetriebe und Industrieunternehmen, Handwerker und Händler.



Flexibilität und Skalierbarkeit sind für ihn unschlagbare Argumente. „Cloud-Lösungen sind aus wirtschaftlicher Sicht konkurrenzlos und werden in den nächsten Jahren extrem an Fahrt gewinnen.“ Freilich weiß der erfahrene ECM-Profi auch um die zahlreichen Vorbehalte insbesondere zum heiklen Thema Datenschutz. „Die Akzeptanz im Schwabenländle ist noch verhalten, aber das wird nicht so bleiben.“

Letztlich gehe es aber gar nicht darum, die Kunden in die eine oder andere Richtung zu drängen. Lang: „Ein Unternehmen muss eine gewisse Cloud-Affinität mitbringen, sonst funktioniert das nicht.“ Cloud-affinen Kunden stellt IT Conex die ECM-Lösung Elo Professional – inklusive Basis- und SQL-Server – über die bewährte IAAS-Plattform (Infrastructure as a Service) Microsoft Azure bereit. „Für Kunden mit Vorbehalten zur Microsoft Cloud bieten wir auch die Datenhaltung in einem deutschen Rechenzentrum an“, so Lang. Vorteil für beide Parteien – das Systemhaus wie den Kunden: Der Aufwand für die Server- und Software-Installation entfällt, es muss einzig die kundenindividuelle Konfiguration gemacht werden.



Alternativ bieten die Schwaben für Kunden, die sich in punkto Datensicherheit unsicher sind, eine hybride Lösung an: Hier werden unkritische Dienste und Software aus der Cloud genutzt, während unternehmenskritische Daten weiterhin im lokalen Rechenzentrum verbleiben. Lang: „Die Mehrzahl der Unternehmen, die bereits Cloud-Lösungen nutzen, setzen auf diese Variante.“ Last but not least gibt es auch noch die Variante einer rein deutschen Cloud, bei der sämtliche Daten in Rechenzentren zwischen Flensburg und Freilassing verarbeitet werden. Wenn das mal nur nicht die Hüter der politischen Korrektheit auf den Plan rufen: Eine rein deutsche Wolke von Deutschen für Deutsche – das geht ja gar nicht... |ho|

↑ Premiumpartner von IT Conex im Bereich ECM-Lösungen war von der ersten Stunde an Elo Digital Office.

EINFACHER ECM-EINSTIEG

KONICA MINOLTA Auch für kleine und mittlere Unternehmen wird mit der wachsenden Informationsflut die effiziente Verwaltung von E-Mails, elektronischen und gedruckten Dokumenten im Büroalltag immer wichtiger. „ECM-Einstiegslösungen im mittelständischen Büroalltag sind nur dann effizient, wenn der Zugriff auf Dokumente und Prozesse einfach gehalten und der Administrationsaufwand minimal ist. Leistungsfähige, bezahlbare ECM-Technik für kleine und mittlere Unternehmen so einfach wie möglich halten – hier setzt ECM smart entry an“, sagt Martin Schwaier, Manager IT Business & Services bei der Konica Minolta Business Solutions Deutschland GmbH.

Die Out-of-the-Box-Lösung „ECM smart entry“ konzentriert sich auf die Kernkomponenten elektronische Archivierung, Dokumenten-Management und digitale Workflows. Trotzdem ist die Lösung voll skalierbar. Neben dem einfachen Zugriff auf Dokumente profitieren Anwender von umfangreichen Funktionen zur Dokumentensuche, einer klaren Struktur der digitalen Akte,



↳ Handhabung und Funktionalität der Einstiegslösung „ECM smart entry“ von Konica Minolta sind speziell auf die Anforderungen von SMB-Unternehmen ausgerichtet.

garantierter Compliance sowie einer modernen Benutzeroberfläche. Die Implementierung der Lösung ist auf die Kundenbedürfnisse ausgerichtet: ECM smart entry ist schnell in die Systemumgebung integriert und erfordert nur minimalen Administrationsaufwand. ||